

# Landesfeuerwehrkommandant Strablegg vollendete 50. Lebensjahr

Bezirksfeuerwehrverband und FF Voitsberg gestalteten Geburtstagsfeier

Mit einem 140 Mann starken Fackelzug (Vertreter der Feuerwehren des Bezirkes, Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses, Vertreter der Gendarmerie, Bergrettung und Rettungshundestaffel des Bezirkes), unter dem Kommando der Abschnittsbrandinspektoren Franz Gehr und Josef Strini, durch die Stadt Voitsberg sowie einem anschließenden Festakt im Rosentaler Festsaal, wurde Vizepräsident des ÖBFV, Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg anlässlich der Vollendung seines 50. Lebensjahres geehrt und ihm Dank und Anerkennung für sein jahrzehntelanges verdienstvolles Wirken als Stadt-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandant sowie seit mehr als einem Jahr als Vizepräsident des Bundesfeuerwehrverbandes ausgesprochen.

Eröffnet wurde die im Festsaal Rosental stattgefundenene und vom Bezirksfeuerwehrausschuß sowie der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg veranstaltete Geburtstagsfeier mit der Begrüßung durch Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr. Dabei konnte er als Gratulanten auch Bezirkshauptmann Wirkl, Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, Bürgermeister Martin Kaucic, Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren sen., Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Mag. DDDr. Franz Meissel, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandrat J. Schlenz, Bezirksfeuerwehrarztstellvertreter Dr. Otto Koren jun., die Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber, Gustav Scherz, August Langmann, Josef Strini, Helmut Langhold und Ing. Alois Kogler, den Obmann der Bergrettung Alfred Müller, den Obmann der Such- und Rettungshundestaffel Fritz Stering und Karl Angeringer vom Versuchssenderverband willkommen heißen.

Sein ganz besonderer Gruß galt aber dem Jubilar Landesbranddirektor Karl Strablegg, seiner Gattin, seiner Mutter und weiteren Familienangehörigen.

Weiters galt sein Gruß dem der Geburtstagsfeier beiwohnenden Abgeordneten zum Nationalrat Johann Neumann, dem Gendarmerie-Bezirkskommandanten Hermann Schaffer, dem Gendarmerie-Postenkommandanten Otto Ocepek, den Gendarmeriepostenkommandantenstellvertretern Robert Ferk und Gottfried Pichler, den Ehren-Abschnittsbrandinspektoren Karl Mara und Fritz Ryschka sowie den Bezirksfeuerwehrräten Erwin Draxler, Rudolf Reif und Adolf Poppe.

Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, am 4. Oktober 1929 als Sohn des bekannten Voitsberger Fleischermeisterhepaares Karl und Flora Strablegg geboren, erlernte nach dem Schulbesuch ebenfalls das Fleischerhandwerk. 1950 legte er die Meisterprüfung ab und war somit jüngster Fleischermeister der Steiermark. Im gleichen Jahr eröffnete er im Haus seiner Großeltern in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße einen eigenen Betrieb, der auch heute noch zu den beliebtesten der Stadt zählt.

1949 stellte sich Karl Strablegg in den Dienst der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg und gehört dieser seit diesem Jahr auch in seinen hohen Funktionen als Mitglied an.

Seine immer bewiesene Einsatzbereitschaft, seine sich in kurzer Zeit angeeigneten feuerwehrtechnischen Qualitäten, seine beispielgebende kameradschaftliche Einstellung und sein von allen Wehrmitgliedern geschätzter aufrechter Charakter waren dafür ausschlaggebend, daß er 1960 von den Mitgliedern der FF Voitsberg einstimmig zu ihrem Kommandanten gewählt wurde. Unter seiner Wehrführung hatte die Stadtfeuerwehr Voitsberg eine potente Aufwärtsentwicklung hinsichtlich der Ausbildung und Ausrüstung erfahren.

Die ihn bereits oben angeführten ausgezeichneten Eigenschaften, verbunden mit einer immer gezeigten Hilfsbereitschaft für seine in Not geratenen Mitmenschen, waren dann auch dominierend, daß er 1966 zum Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt wurde.

Sein verdienstvolles Wirken um das Feuerwehrwesen auf Stadt- und Bezirksebene sowie als Landesfeuerwehrrat, inbegriffen sein von allen Wehren des Landes Steiermark anerkanntes hohes fachliches Wissen, galten 1976 als entscheidende Faktoren, Karl Strablegg nach dem aus Altersgründen erfolgten Rücktritt von Kommerzialrat Josef Prugger zum Landes-

feuerwehrkommandanten zu wählen. Damit haben die Freiwilligen Feuerwehren der Steiermark einen Mann an ihre Spitze gestellt, der der beste Garant dafür ist, daß all ihre Belange und berechtigten Anliegen stets im höchstmöglichen Ausmaße einer positiven Erledigung zugeführt werden.

Neben der optimalsten Ausbildung und Ausrüstung der steirischen Feuerwehren wendet Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg sein größtes Augenmerk dem Gesundheitsschutz der Feuerwehrmitglieder und einem gesunden sowie einsatzbereiten Feuerwehrynachwuchs zu, um auch der künftigen Generation allen erforderlichen Schutz für ihr Hab, Gut und Leben gewährleisten zu können.

All sein oben angeführtes verdienstvolles Wirken wurde bei der Geburtstagsfeier von ABI Franz Gehr, Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Poppmeier, Bürgermeister Dr. Kravcar und den übrigen Gratulanten in würdiger Weise hervorgehoben. Vom Bezirkshauptmann Dr. Poppmeier und Bürgermeister Dr. Kravcar wurde zusätzlich auch die immer bewiesene gute Zusammenarbeit mit den Behörden und Ämtern hervorgehoben und ihm dafür ebenfalls aufrichtiger Dank gesagt.

Mit den besten Wünschen zur Vollendung seines 50. Lebensjahres verbanden alle Gratulanten die Bitte, daß Karl Strablegg noch viele Jahre seine hohen Funktionen zum Wohle aller Bewohner des Landes ausüben möge.

Abschließend dankten die Sprecher insbesondere auch der Ehefrau des Jubilars für ihr stets den Funktionen ihres Gatten und somit dem Feuerwehrwesen entgegengebrachtes Verständnis.

Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg gab in einer herzlich gehaltenen Rede seiner Freude mit Dank für die Gestaltung dieser Geburtstagsfeier Ausdruck und erklärte, daß er allein niemals in der Lage gewesen wäre, all die erwähnten Leistungen zu erbringen, dazu bedurfte es in erster Linie der tatkräftigen Mitarbeit aller Bezirksausschußmitglieder, aller Feuerwehren und der Unterstützung der verantwortlichen Stellen, wofür er aufrichtigen Dank sagen müsse. Er selbst sei immer nur bemüht gewesen, die ihm übertragenen Aufgaben im Sinne des Feuerwehrgedankens voll zu erfüllen. Dieses Bestreben werde ihm auch in Zukunft als oberstes Gebot dienen, um all den Anforderungen Rechnung zu tragen.

Den Fackelzug führte die Werkskapelle Bauer, unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Dir. Franz Schabl an, den musikalischen Rahmen des dem Festakt folgenden gemüthlichen Beisammensein im Festsaal Rosental besorgte Harkam jun.



KARL STRABLEGG, Bezirksfeuerwehrkommandant von Voitsberg, Landesbranddirektor von Steiermark und Vizepräsident des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.